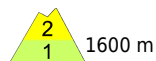


## in höheren Lagen frischer Triebsschnee - mit Regeneinfluss in mittleren Lagen Nassschnee



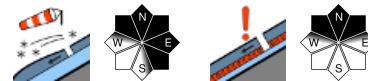
1600 m

Voralpenbereich, Bregenzwaldgebirge, Allgäuer Alpen

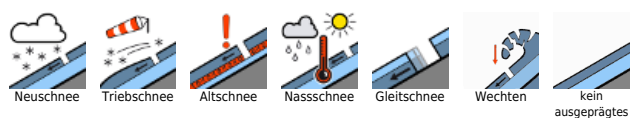


2000 m

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen**



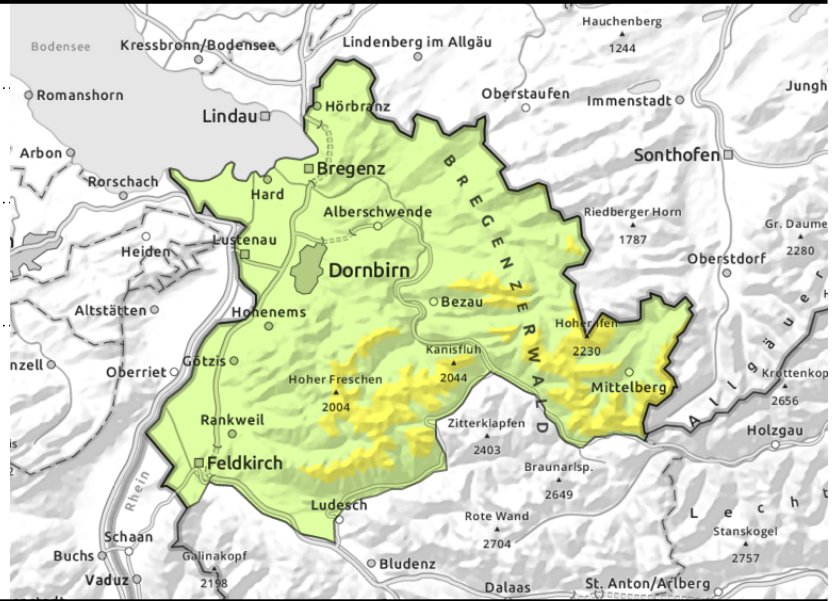
1600 m



frische Einwehungen in höheren Lagen



in Bereichen mit Regeneinfluss



**frischer Triebsschnee in höheren Lagen - mit Regeneinfluss nasse Lawinen**

In höheren Lagen ist zunehmend frischer Triebsschnee zu beachten. Dieser kann von einzelnen Personen als Schneebrett ausgelöst werden. Dies ist vor allem kammnah in den Expositionen NW über N bis SE und in eingewehten Rinnen und Mulden möglich. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf und mit der Höhe zu. In Bereichen mit Regeneinfluss wird die Schneedecke geschwächt. Besonders schattseitig, an noch nicht entladenen Steilhängen mittlerer Lagen ist mit Selbstausslösung nasser Lockerschnee- und auf glatten Wiesenhängen mit Gleitschneelawinen zu rechnen.

**Schneedeckenaufbau**

Die Schneedecke kann bei bedecktem Himmel nachts kaum abkühlen und wird mit einsetzendem Regen am Dienstag in mittleren Lagen durchnässt. Der Niederschlag wird begleitet von starkem Wind aus westlichen Richtungen und in höheren Lagen entstehen frische Triebsschneeansammlungen. Solche wachsen im Tagesverlauf an. An schattigen Hängen der Hochlagen ist der Triebsschnee besonders störanfällig. Die Altschneedecke ist ansonsten kompakt und weitgehend stabil. Unterhalb 1400 m liegt kaum noch Schnee.

**Wetter**

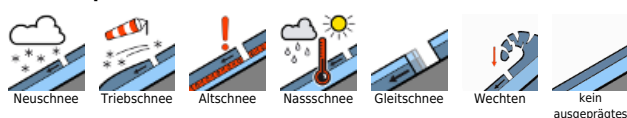
Nacht: In der zweiten Nachthälfte setzen Niederschläge ein. Die Schneefallgrenze liegt um 1500 m.

Dienstag: Aus der Nacht heraus tiefliegende Bewölkung und schlechte Sichten, dazu kommt schauerartiger Regen bzw. ab ca. 1500 m Schneefall. Mit ein paar Unterbrechungen zieht sich der Niederschlag durch den Tag. Temperatur in 2000 m: von 0 auf -2 Grad, Höhenwind: lebhafter Westwind.

**Tendenz**

Der Mittwoch wird unbeständig mit starker Bewölkung und gegen Abend einsetzende Schauer. Dazu weht in höheren Lagen oft kräftiger bis stark aus SW bis W. Die Gefahr trockener Lawinen wird in den Folgetagen wieder etwas ansteigen. Die Gefahr nasser Lawinen geht mit der Abkühlung wieder zurück.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



**Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta**



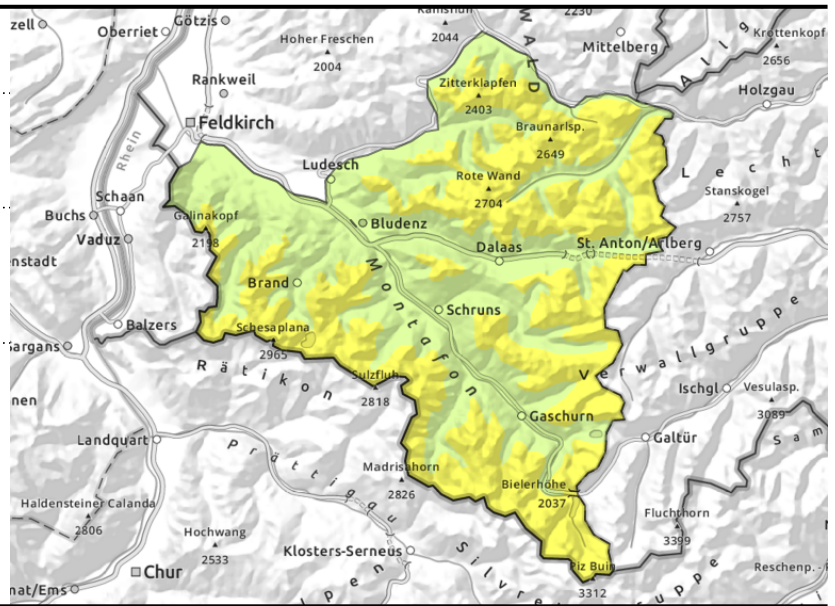
2000 m



> ca. 2000 m eingewehtes Steilgelände, Rinnen und Mulden



> ca. 2400 m ungünstige Zwischenschichten



**frischen Tribschnee und Altschnee in höheren Lagen beachten - in Bereichen mit Regeneinfluss nasse Lawinen**

**Trockene Lawinen:** Gefahrenstellen sind mit zunehmender Seehöhe vorwiegend im schattseitigen Steilgelände und in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Lawinenauslösungen sind jedoch meist nur mit großer Zusatzbelastung möglich. Wenn solche in tiefere Schichten durchbrechen und die Altschneedecke mitreißen können sie vereinzelt groß werden. In höheren Lagen sind kleinräumig frische Einwehungen und teilweise ältere Tribschneeansammlungen störanfällig. **Nasse Lawinen:** Spontan sind in Bereichen mit Regeneinfluss feuchte Rutsche und nasse Lockerschneelawinen sowie an allen Expositionen an steilen Wiesenhängen kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Mit Neuschnee und Windeinfluss entstehen frische Tribschneeansammlungen. Solche nehmen an Umfang und Verbreitung mit der Seehöhe zu. Die Verbindung zur oft verharschten Altschneedecke ist meist gut, in hohen Lagen und schattseitig nur mäßig. Vor allem im schattseitigen Steilgelände sind in den Hochlagen noch ungünstige Zwischenschichten erhalten geblieben. Meist können diese jedoch nur mit großer Zusatzlast gestört werden. In Bereichen mit Regeneinfluss wird die Altschneedecke nass und zunehmend geschwächt.

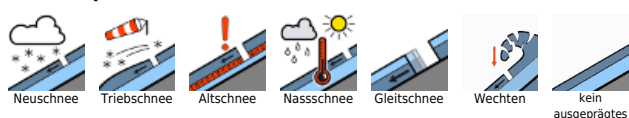
**Wetter**

Nacht: In der zweiten Nachthälfte setzen Niederschläge ein. Die Schneefallgrenze liegt um 1500 m. Dienstag: Aus der Nacht heraus tiefliegende Bewölkung und schlechte Sichten, dazu kommt schauerartiger Regen bzw. ab ca. 1500 m Schneefall. Mit ein paar Unterbrechungen zieht sich der Niederschlag durch den Tag. Temperatur in 2000 m: von 0 auf -2 Grad, Höhenwind: lebhafter Westwind.

**Tendenz**

Der Mittwoch wird unbeständig mit starker Bewölkung und gegen Abend einsetzende Schauer. Dazu weht in höheren Lagen oft kräftiger bis stark aus SW bis W. Die Gefahr trockener Lawinen wird in den Folgetagen wieder ansteigen. Die Gefahr nasser Lawinen geht mit der Abkühlung wieder zurück.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

